



Brandenburgische Technische Universität Cottbus

13/1999

Mitteilungen

13.09.1999

Amtsblatt der BTU Cottbus

INHALT

Seite

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Richtlinie | 2 |
| | zur Verwendung von Weiterbildungseinnahmen | |
| | an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus | |

Herausgeber:	Der Rektor der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus
Redaktion:	Dezernat Bau und Betriebstechnik
Druck:	BTU Cottbus
Auflage:	300

Richtlinie

zur Verwendung von Weiterbildungseinnahmen
an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Inhalt:

1. Grundlage und Geltungsbereich
2. Gebühren für Weiterbildungsleistungen
3. Vergütung von Leistungen in der Weiterbildung
4. Ausgaben für Weiterbildung
5. Schlussbestimmung

1. Grundlage und Geltungsbereich

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

- Gesetz über die Hochschulen des Landes Brandenburg vom 20.05.1999 (BbgHG), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Nr. 8/1999
- Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Brandenburg für das jeweilige Haushaltsjahr
- Landeshaushaltsordnung vom 30.04.1999 (LHO), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Nr. 7/1999
- Bundesbesoldungsgesetz vom 09.03.1992 (BBesG)
- Verordnung über die Nebentätigkeit der Bundesbeamten, ... -Bundesneben tätigkeitsverordnung- vom 12.11.1987 (BNV)
- Verordnung über die Nebentätigkeit des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an den Hochschulen des Landes Brandenburg (Hochschulneben tätigkeitsverordnung - HNtV) vom 04.12.1995, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II, Nr. 75/1995
- Haushaltssystematik der BTU Cottbus
- Gebührenordnung der BTU Cottbus vom 11.05.1995, veröffentlicht im Amtsblatt der BTU Cottbus Nr. 08/1996
- Richtlinie zur Vergütung von Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen Hilfskräften, studentischen Hilfskräften, Gastvorträgen (Einzelvorträgen) und Werkverträgen an der BTU Cottbus vom 26.03.1992
- Richtlinie zur Vergütung von Lehrbeauftragten vom 26.03.1994, veröffentlicht im Amtsblatt der BTU Cottbus Nr. 05/1994
- Senatsbeschluss zur Zentralen Betriebseinheit Weiterbildung an der BTU Cottbus vom 02.06.1994

Beschaffungsrichtlinie der BTU Cottbus, veröffentlicht im Amtsblatt der BTU Cottbus Nr. 01/1995

1.2 Die Festlegungen dieser Richtlinie gelten für den Gesamtbereich der BTU Cottbus. Sie bilden die Grundlage für die materielle Sicherung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen und weiterbildenden Studienmaßnahmen, die in Trägerschaft der BTU Cottbus durchgeführt werden.

2. Gebühren für Weiterbildungsleistungen

2.1 Für Leistungen in der Weiterbildung sind Gebühren (Teilnahmeentgelte) entsprechend § 6 der Gebührenordnung der BTU Cottbus zu erheben und durch die Zentralstelle für Weiterbildung im Einnahmetitel 111 25 zu vereinnahmen.

2.2 Für Angehörige der BTU Cottbus ist die Teilnahme an Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung und Lehrveranstaltungen des Direktstudiums (Gasthörerschaft) gebührenfrei, sofern sie im dienstlichen Interesse liegt.

3. Vergütung von Leistungen in der Weiterbildung

3.1 Die Vergütung von Leistungen in der Weiterbildung (wie Vorlesungen, Seminare, Erarbeitungen) erfolgt für Lehrkräfte,

- die nicht Angehörige der BTU Cottbus sind und
- die Angehörige der BTU Cottbus sind und Weiterbildungsleistungen erbringen, welche nicht zu ihren Lehrverpflichtungen bzw. Dienstaufgaben an der Universität gehören oder darüber hinaus gehen und wenn bestätigt wird, dass ihre Lehrverpflichtungen bzw. Dienstaufgaben erfüllt sind.

Die Vergütung von Lehrkräften der BTU Cottbus hat unter Beachtung der BNV, der HNtV und der Bestimmungen des § 57 der LHO zu erfolgen.

3.2 Die Vergütung einer Lehrtätigkeit in der Weiterbildung wird bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 50 BBesG höchstens für vier Wochenstunden gewährt.

3.3 Die Höhe der Vergütung von Lehrbeauftragten und Honorarkräften richtet sich nach der „Richtlinie zur Vergütung von Lehrbeauftragten“ vom 26.03.1994

3.4 Die Vergütungen werden als Pauschalvergütung gewährt, durch die mit der Lehrtätigkeit/dem Vortrag zusammenhängende Auslagen (wie erforderliche Vor- und Nachbereitung, Aufenthaltskosten) abgegolten sind. Notwendige Fahrkosten werden in Höhe der Kosten, die bei Benutzung eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels entstehen würden, erstattet.

3.5 Verträge für zu vergütende Weiterbildungsleistungen schließt im Auftrag des Rektors

- bei berufsbezogenen und allgemeinen wissenschaftlichen Weiterbildungsveranstaltungen /Einzelveranstaltungen (Anträge laut Anlage)
- der Leiter der Zentralstelle für Weiterbildung als Leiter des Strukturbereiches und
- bei weiterbildenden Studien
- auf der Grundlage der Richtlinien zur Vergütung von Lehrbeauftragten bzw. erteilter Lehraufträge (auf Antrag des Dekans) die Kanzlerin (bei Lehrkräften der BTU Cottbus unter Mitzeichnung des Dezernats Personalwesen) ab.

3.6 Für den Abschluss und die Vergütung von Werkverträgen in der Weiterbildung gilt der Abschnitt V der "Richtlinie zur Vergütung von Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen Hilfskräften, studentischen Hilfskräften, Gastvorträgen (Einzelvorträgen) und Werkverträgen an der BTU Cottbus" vom 26.03.1992 entsprechend. Bei Finanzierung von Werkverträgen aus Weiterbildungseinnahmen ist analog Abschnitt V, Pkt. 5 der o.g. Richtlinie zu verfahren.

4. Ausgaben für Weiterbildung

4.1 Entsprechend der verbindlichen Haushaltssystematik der BTU Cottbus dürfen Ausgaben für Weiterbildung in der Titelgruppe 80 nur in Höhe der (bei Titel 111 25 auf gekommenen) Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Weiterbildung dienen zweckgebunden Ausgaben im Zusammenhang mit durchzuführenden Weiterbildungsmaßnahmen.

4.2 Ausgehend von der Kostenkalkulation für weiterbildende Veranstaltungen und Studien und entsprechend der Beteiligung an der Erfüllung des Weiterbildungs-/Studienprogrammes erfolgt durch die Zentralstelle für Weiterbildung die Mittelberechnung und -zuweisung für die personelle und materielle Sicherstellung der Weiterbildungsmaßnahmen auf folgender Grundlage:

Titel laut Haushalts-systematik	Zweckbestimmung	verfügbar durch Lehrstühle/Zentrale Einrichtungen	verfügbar durch Zentralverwaltung/ Zentralstelle für Weiterbildung
427 80	Honorare für Lehrkräfte und Lehrbeauftragte, Hilfskräfte, Aushilfen	100 % der kalkulierten Einnahmen	-
547 80	- Vorbereitungsmaßnahmen für Durchführende (Qualifizierung, Reisekosten) Sächliche Weiterbildungs-(Verwaltungs-)ausgaben (Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Herstellung von Skripten, Druck- und Vervielfältigungsarbeiten, Geschäftsbedarf) - Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen, Lehrmitteln bis 10 TDM	90 % der kalkulierten Einnahmen	10 % der kalkulierten Einnahmen
	Kosten für - die Inanspruchnahme von Räumen - zentralen Organisations- und Betreuungsaufwand	-	100 % der kalkulierten Einnahmen
812 80	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen über 10 TDM	90 % der kalkulierten Einnahmen	10 % der kalkulierten Einnahmen
-	nicht quantifizierbare oder abrechenbare Kosten bei der Durchführung der Weiterbildung	50 % des kalkulierten Gemeinkostenanteils	50 % des kalkulierten Gemeinkostenanteils

4.3 Zur eigenverantwortlichen Verwendung der zugewiesenen Mittel werden den Lehrstühlen/Zentralen Einrichtungen die genannten Titel in der Titelgruppe 80 in ihrer Kostenstelle eingerichtet und dafür die Bewirtschaftungsbefugnis übertragen. Der Stand der Verwendung wird aus der monatlichen Kontenstandsliste ersichtlich.

Zur Verfügung gestellte Mittel, die im Rahmen der Durchführung der Weiterbildungsmaßnahme nicht verausgabt wurden, können von den Lehrstühlen/Zentralen Einrichtungen zur Verstärkung der Titelgruppe 94 - Lehre und Forschung - herangezogen werden bzw. sind auf das Folgejahr übertragbar.

4.4 Die Nachweisführung je Weiterbildungsmaßnahme und Lehrstuhl/Zentrale Einrichtung der BTU Cottbus nach Gesamteinnahmen und -ausgaben (Führung der Gesamtübersicht) erfolgt zu Revisionszwecken und zur Abrechnung gegenüber dem Auftraggeber bei der mittelbewirtschaftenden Stelle (Zentralstelle für Weiterbildung).

5. Schlussbestimmung

5.1 Organisatorische Regelungen zur Durchsetzung dieser Richtlinie trifft in Abstimmung mit der Dezernentin Haushalt der Leiter der Zentralstelle für Weiterbildung.

5.2 Die Bestimmungen dieser Richtlinie sind mit Rektoratsbeschluss 03-17/99 vom 02.09.1999 in Kraft getreten.

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Von:

An: Zentralstelle für Weiterbildung

**Antrag auf Abschluss eines Honorarvertrages über Lehrtätigkeit in der Weiterbildung
(Beschäftigte der BTU)**

Ich bitte um den Abschluss eines Honorarvertrages für Lehrtätigkeit in der Weiterbildung:

1. Weiterbildungsveranstaltungen: _____

2. Thema: _____
3. Termin(e): _____
Umfang: _____
Ort: _____
4. Vorgeschlagene Vergütung : _____ DM/Lehrstunde
5. Fahrtkosten entsprechend dem Tarif der öffentlichen Verkehrsmittel: _____ DM
6. Angaben zur Person:
Name, Vorname: _____
akad. Titel: _____
Geburtsdatum: _____
Wohnanschrift: _____
Bankverbindung: _____
Kreditinstitut: _____
Bankleitzahl: _____
Konto-Nummer: _____
7. Finanzierung erfolgt aus _____
Titel: _____ Kapitel: _____
Kostenstelle: _____

Die beantragte Lehrtätigkeit übersteigt die obligatorischen Lehrverpflichtungen/Dienstaufgaben bzw. sind diese erfüllt.

alsim LS/in der ZE

Cottbus, den

Leiter des Strukturbereiches

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Von:

An: Zentralstelle für Weiterbildung

Antrag auf Abschluss eines Honorarvertrages über Lehrtätigkeit in der Weiterbildung (Gastreferent)

Ich bitte um den Abschluss eines Honorarvertrages für einen erteilten Lehrauftrag/Einzelvortrag (lt. Anlage) über:

1. Weiterbildungsveranstaltungen: _____

2. Thema: _____
3. Termin(e): _____
Umfang: _____
Ort: _____
4. Vorgeschlagene Vergütung : _____ DM/Lehrstunde
5. Fahrtkosten entsprechend dem Tarif der öffentlichen Verkehrsmittel: _____ DM
6. Angaben zur Person:
Name, Vorname: _____
akad. Titel: _____
Geburtsdatum: _____
Wohnanschrift: _____
Bankverbindung: _____ Kreditinstitut: _____
Bankleitzahl: _____
Konto-Nummer: _____
7. Finanzierung erfolgt aus Titel: _____ Kapitel: _____
Kostenstelle: _____

Cottbus, den

Leiter des Strukturbereiches